



Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken
Band 41 (1961)

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Rom

Copyright



Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

NACHRICHTEN

Die Verhandlungen des Congresso internazionale di studi sull'età normanna (27.–31. Okt. 1957) liegen vor in den beiden letzten Bänden des Arch. stor. Pugliese: 11 (1958, ersch. 1960) und 12 (1959, ersch. 1961). Außer den unten S. 338 besprochenen Beiträgen sind die Referate von R. Cessi, E. G. Léonard, W. Holtzmann, F. Vercauteren, A. Marongiu, F. Callasso, M. Chiaudano, T. Pedio, G. Magli, G. Agnello und G. Alessio abgedruckt. Behandelt werden die verschiedensten Aspekte aus Geschichte und Staatsleben der Normannen Unteritaliens: Gemeinsamkeiten und Unterschiede gegenüber den französischen Normannen, Kirchenpolitik, Staatsrecht und Gesetzgebung, Beziehungen zu anderen Mächten des Mittelmeergebiets, Münzwesen, Architektur, sprachliche Überreste in Namensformen – vor uns liegt ein Mosaik von Informationen und Bemerkungen, die unsere Kenntnis von der Frühzeit der sizilischen Monarchie zu erweitern und abzurunden durchaus geeignet sind. – Ein Teil des Beitrags von W. Holtzmann ist unter dem Titel „Papsttum, Normannen und griechische Kirche“ neuerdings in wesentlich erweiterter Fassung aufgenommen in die „Miscellanea Bibliothecae Hertzianae“ (München 1961). D. G.

Die 7. Settimana di studio del centro Italiano di studi sull'alto medioevo (7.–13. April 1959) beschäftigte sich mit „Le chiese nei regni dell'Europa occidentale e i loro rapporti con Roma sino all'800“; die Berichte liegen in 2 (durchpaginierten) Bänden vor (Spoleto 1960, 930 S.). Den einleitenden Vortrag hielt G. P. Bognetti, den Epilog P. Brezzi. Über die Merowingerzeit referierte E. Ewig, über Willibrord und Bonifaz Th. Schieffer, über die Karolingerzeit F. L. Ganshof und E. Delaruelle, über den liturgischen Austausch zwischen Rom und Frankreich C. Vogel, über spanische Probleme J. O. Rovira und J. L. Lacarra, über das Langobardenreich G. P. Bognetti und O. Bertolini, über England J. M. Wallace-Hadrill, über Irland J. Ryan, über allgemeine Fragen G. Le Bras (Kirchensoziologie), P. Lehmann (Literatur), M. Maccarone (Primatslehre), C. Cecchelli (Arianer in Italien), Ch. Higounet (Wirtschaft) und C. Battisti (Bedeutung von Basilica) – man sieht: eine reiche Ernte, von ersten Autoritäten in die Scheuern gebracht.

Der zweite Convegno del centro di studi sulla spiritualità medievale